

# e-Rechnung an die öffentliche Verwaltung in Österreich

Christian Ihle,  
BMF, Abt. V/3

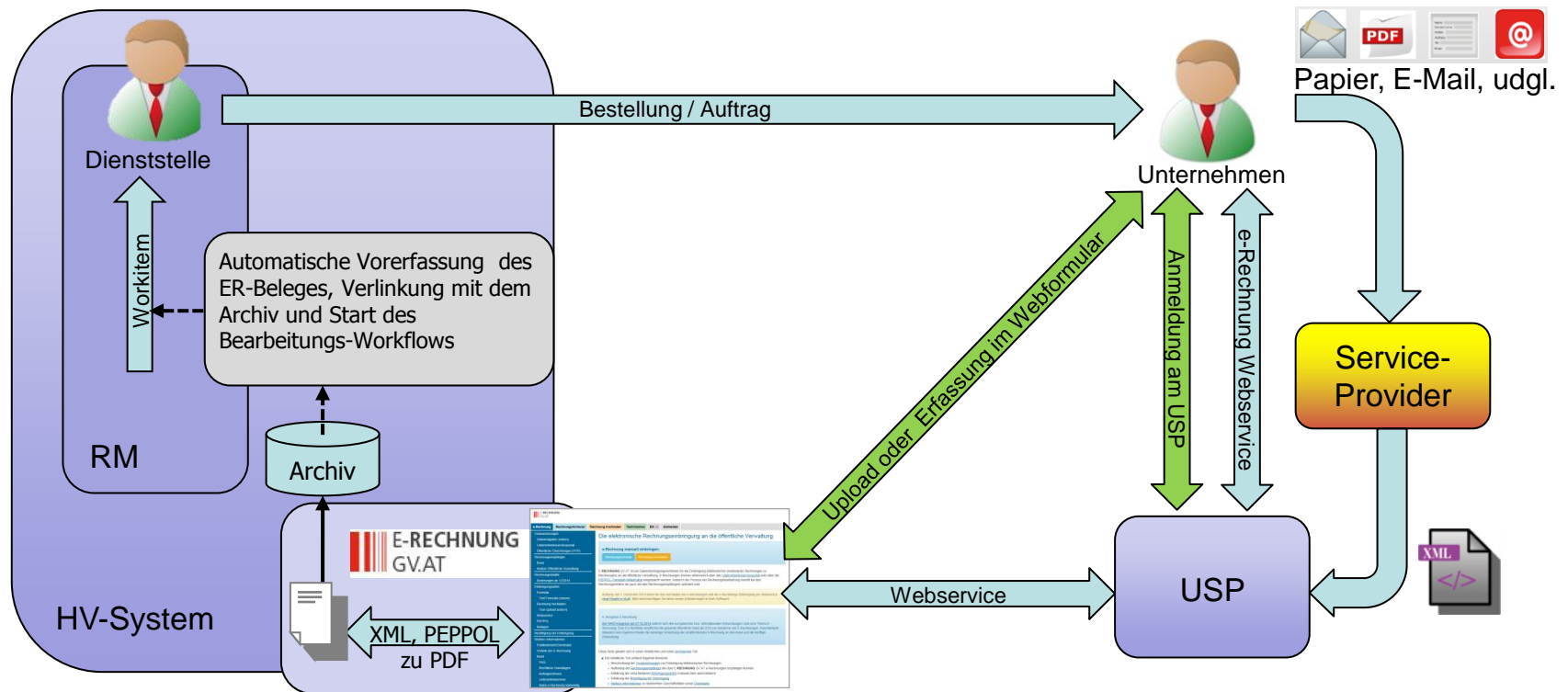
Thomas Palmetzhofer,  
BMF, Abt. V/3 HV

# e-Rechnung an die öffentl. Verwaltung

## Rechtlicher Rahmen

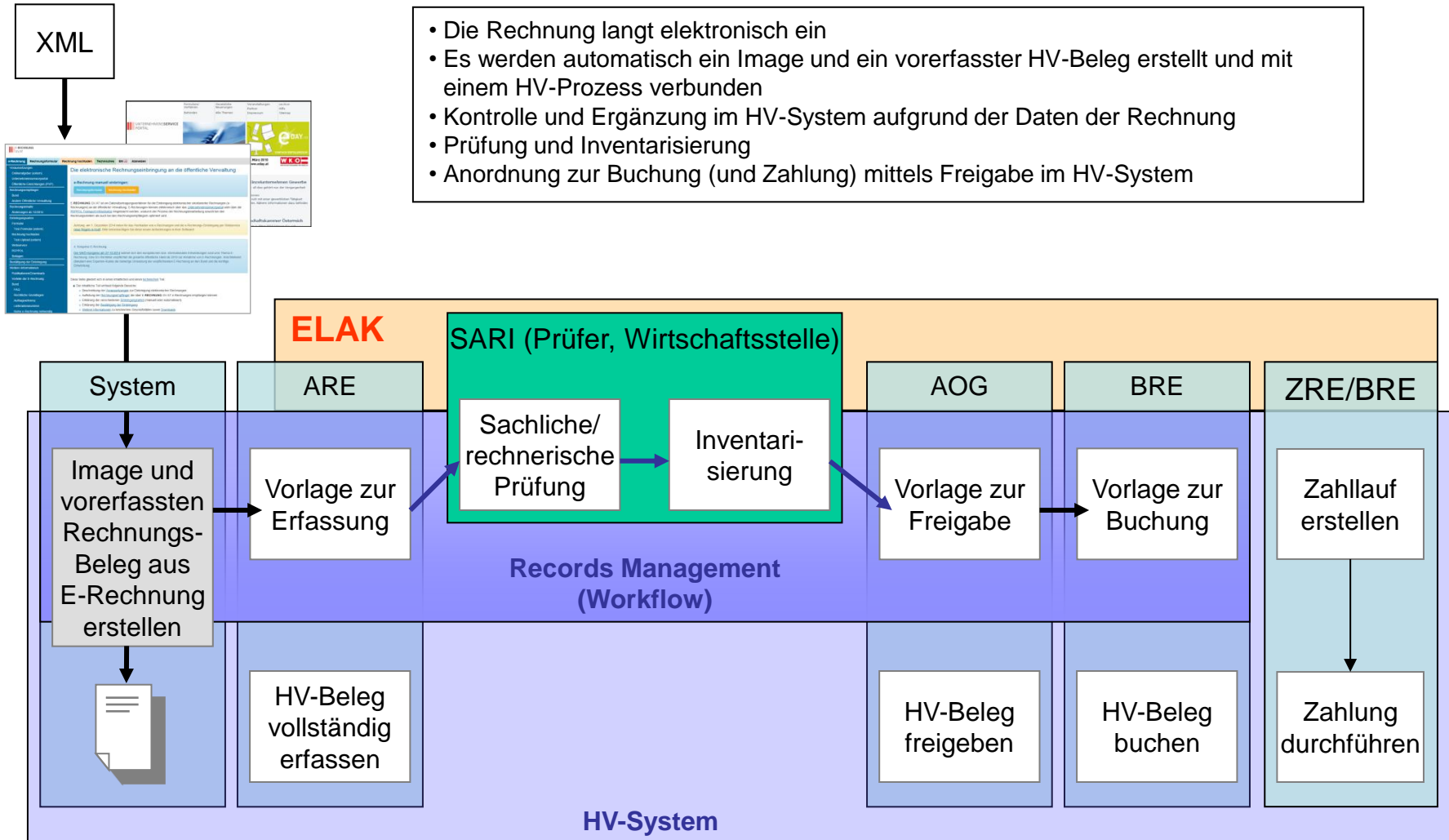
- **Richtlinie 2010/45/EU**
- **Regelung für die e-Rechnung an Bundesdienststellen**
  - § 5 IKT Konsolidierungs Gesetz (IKTKonG)
  - Definition einer elektronischen Rechnung
    - „Eine elektronische Rechnung (e-Rechnung) ist eine Rechnung, die in einem strukturierten elektronischen Format ausgestellt, gesendet, empfangen und verarbeitet wird“
  - Teilnehmer und verpflichtende Einbringung
  - Einbringungswege
  - Wirksamkeit mit 1. Jänner 2014
- **Verordnung zum IKT KonG**
- **UStG**
  - Gleichstellung der Papier- und der e-Rechnung (B2B)
- **e-Rechnungsverordnung**
- **BHV § 27**
- **Die EU-Richtlinie 2014/55/EU hat auch Auswirkung auf die andere öffentliche Verwaltung.**

# e-Rechnung an die öffentl. Verwaltung Einbringung über USP



- Übermittlung der **Bestellung/Auftrag** an das Unternehmen direkt (ohne BBG)
- Vertragspartner **übermittelt e-Rechnung** mit Bezug zur Beauftragung über E-**RECHNUNG**.GV.AT nach Authentifizierung in USP oder mit Papier, Mail, PDF, etc. an einen Serviceprovider, der alles Weitere übernimmt.
- **Speicherung** der angelieferten Daten, ergänzende Erzeugung der e-Rechnung als **PDF**
- **Automatische Vorerfassung** des Eingangsrechnungsbeleges, Verlinkung mit dem Archiv und Start des Bearbeitungs-Workflows

# Interner Workflow im HV-System Bearbeitung e-Rechnung



- Die Rechnung langt elektronisch ein
- Es werden automatisch ein Image und ein vorerfasster HV-Beleg erstellt und mit einem HV-Prozess verbunden
- Kontrolle und Ergänzung im HV-System aufgrund der Daten der Rechnung
- Prüfung und Inventarisierung
- Anordnung zur Buchung (und Zahlung) mittels Freigabe im HV-System

# e-Rechnung an die öffentl. Verwaltung

## Status

- Seit 1. 1. 2014 wurden mehr als **650.000 e-Rechnungen** eingebracht (~60.000/Monat)
- Diese wurden von rund **30.000 Vertragspartnern** übermittelt
- Der Einbringer der e-Rechnung benötigt eine **einmalige Registrierung** am Unternehmensserviceportal (USP) [www.usp.gv.at](http://www.usp.gv.at)
  - Eigene Lösung im Portalverbund für die öffentliche Verwaltung
  - Aufgrund des personifizierten Zugangs wird keine elektronische Signatur benötigt
- Die Einbringung durch Dritte (z.B. Serviceprovider) ist gewährleistet
  - In diesem Fall muss der Rechnungssteller nicht am USP registriert sein
- Akzeptierte Rechnungsformate sind **ebInterface** und **PEPPOL-UBL**
- Verschiedene Übertragungswege verfügbar (manuell und automatisiert)
- Die PEPPOL Transport-Infrastruktur ist eingerichtet und in Verwendung (AP/SMP/SML)
- Die Funktionen der e-Rechnung sind im HV-System integriert
- Eine Plattform für **umfassende Testmöglichkeiten** ist öffentlich zugänglich
- **Clearingservice** ist eingerichtet
- Alle Informationen sind unter [www.erechnung.gv.at](http://www.erechnung.gv.at) verfügbar

Voraussetzungen

[Onlineratgeber \(extern\)](#)

[Unternehmensserviceportal](#)

[Öffentliche Einrichtungen \(PVP\)](#)

Rechnungsempfänger

[Bund](#)

[Andere Öffentliche Verwaltung](#)

Rechnungsinhalte

[Änderungen ab 12/2014](#)

Einbringungsarten

[Formular](#)

[Test-Formular \(extern\)](#)

[Rechnung hochladen](#)

[Test-Upload \(extern\)](#)

[Webservice](#)

[PEPPOL](#)

[Beilagen](#)

Bestätigung der Einbringung

Weitere Informationen

[Publikationen/Downloads](#)

[Vorteile der E-Rechnung](#)

[Bund](#)

[FAQ](#)

[Rechtliche Grundlagen](#)

[Auftragsreferenz](#)

[Lieferantenummer](#)

[Keine e-Rechnung notwendig](#)

## Die elektronische Rechnungseinbringung an die öffentliche Verwaltung

### e-Rechnung manuell einbringen:

[Rechnungsformular](#)

[Rechnung hochladen](#)

E-RECHNUNG.GV.AT ist ein Datenübertragungsverfahren für die Einbringung elektronischer strukturierter Rechnungen (e-Rechnungen) an die öffentliche Verwaltung. E-Rechnungen können elektronisch über das [Unternehmensserviceportal](#) oder über die [PEPPOL-Transport-Infrastruktur](#) eingebracht werden, wodurch der Prozess der Rechnungsbearbeitung sowohl bei den Rechnungsstellern als auch bei den Rechnungsempfängern optimiert wird.

**Achtung:** am 1. Dezember 2014 treten für das Hochladen von e-Rechnungen und die e-Rechnungs-Einbringung per Webservice [neue Regeln in Kraft](#). Bitte berücksichtigen Sie diese neuen Anforderungen in ihrer Software!

### 4. Kongress E-Rechnung

[Der WKÖ-Kongress am 27.10.2014](#) widmet sich den europäischen bzw. internationalen Entwicklungen rund ums Thema E-Rechnung. Eine EU-Richtlinie verpflichtet die gesamte öffentliche Hand ab 2019 zur Annahme von E-Rechnungen. Anschließend diskutiert eine Experten-Runde die bisherige Umsetzung der verpflichtenden E-Rechnung an den Bund und die künftige Entwicklung.

Diese Seite gliedert sich in einen inhaltlichen und einen [technischen](#) Teil.

- Der inhaltliche Teil umfasst folgende Bereiche:
  - Beschreibung der [Voraussetzungen](#) zur Einbringung elektronischer Rechnungen
  - Auflistung der [Rechnungsempfänger](#) die über E-RECHNUNG.GV.AT e-Rechnungen empfangen können
  - Erklärung der verschiedenen [Einbringungsarten](#) (manuell oder automatisiert)
  - Erklärung der [Bestätigung der Einbringung](#)
  - [Weitere Informationen](#) zu bestimmten Geschäftsfällen sowie [Downloads](#)

- **Einbringungsarten und unterstützte Formate**

Über **USP** oder den **Behördenportalverbund** für Körperschaften durch

- Erfassen der Rechnung im Online-Formular (derzeit meist genutzte Option)
- Hochladen einer Rechnung im ebInterface-Format (3.0/3.02/4.0/4.1) oder im PEPPOL-Format (2.0/2.1)
- Automatische Übermittlung mittels Webservice (jedes unterstützte Format)

Über das **PEPPOL-Verfahren (Transport-Infrastruktur)**

- Automatische Übermittlung eines UBL-Files im PEPPOL Format (2.0/2.1)

- **Formatprüfung und Eingangsbestätigung**

- Technische Prüfung und umgehende Bestätigung des Rechnungseingangs
  - Im Fehlerfall: aussagekräftige Fehlermeldung (die e-Rechnung gilt als nicht eingebracht)
- Unmittelbare Übertragung der technisch richtigen e-Rechnung zur formalen Prüfung und weiteren Verarbeitung
  - Bestätigung des Eingangs mittels E-Mail oder Webservice
  - Im Fehlerfall: aussagekräftige Fehlermeldung (die e-Rechnung gilt als nicht eingebracht)

# E-RECHNUNG.GV.AT

## Online Formular



BMF

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN

E-RECHNUNG  
GV.AT

e-Rechnung Rechnungsformular Rechnung hochladen Technisches EN Abmelden

1. Neue Formulareingabe ✓ | 2. Rechnungsdaten | 3. Kontaktdaten | 4. Zahlungsdaten | 5. Rechnungsdetails | 6. Rechnungskontrolle | 7. Bestätigung

## 2. Rechnungsdaten

Felder mit \* sind Pflichtfelder

Alle Hilfetexte ein/ausblenden

Auftragsreferenz\*:

Die Auftragsreferenz des Bestellers

Geben Sie hier die Auftragsreferenz des Rechnungsempfängers ein (siehe Bestellformular Feld 'unsere Auftragsreferenz') - [für Empfänger des Bundes](#) oder [für Empfänger der anderen öffentlichen Verwaltung](#)

Lieferantennummer\*:

Ihre Lieferantennummer

Geben Sie hier Ihre Lieferantennummer/Kreditorennummer ein (siehe Bestellformular Feld 'Ihre Lieferantennummer') - [für Empfänger des Bundes](#)

Rechnungsnummer\*:

Ihr Rechnungsnummer

Geben Sie hier Ihre Rechnungsnummer ein. Es muss kein spezieller Nummernkreis verwendet werden.

Rechnungsdatum\*:

17.10.2014

Das Datum muss im Format 'TT.MM.JJJJ' eingegeben werden (z.B. 17.10.2014). Das Rechnungsdatum darf frühestens der 17.10.2011 und spätestens der 17.04.2015 sein. Hinweis: das Zahlungsziel beginnt mit dem Rechnungseingangsdatum zu laufen, und nicht mit dem Rechnungsdatum.

Währung\*:

Euro (€)



Zahlungsbedingungen (Skonto):

Tage

Prozent

Skonto-Bedingungen ab Rechnungseingangsdatum. Wenn angegeben muss die Anzahl der Tage > 0 sein und die Skonto-Prozente müssen > 0 und < 100 sein. Es werden maximal 2 Nachkommastellen bei den Prozenten berücksichtigt. Wenn kein Skonto gewährt werden soll, müssen diese Felder leer bleiben.



# E-RECHNUNG.GV.AT

## Online Formular


- Vollständig **Browsergestützt**
  - Keine Browser Plugins (Flash, Java udgl.) erforderlich
  - Läuft auf allen gängigen Browsern (getestet mit Firefox, IE, Chrome, Safari)
  - Anwendung auf mobilen Geräten (auch auf Smartphones) möglich
- Vereinfachte Erfassung durch Nutzung von **Vorlagen**
  - Speicherung der Vorlage (im XML-Format) vor und nach dem Senden möglich
  - Nutzung von ebInterface- und PEPPOL-UBL-Vorlagen für die Erfassung
- Übermittlung von **Beilagen** möglich
  - Bis zu 200 Beilagen mit gemeinsam max. 15 MB sind zulässig
  - Mögliche Formate für Beilagen sind PDF, PNG, XML, XLS und XLSX
- Hohe **Benutzerfreundlichkeit**
  - Ausführliche Hilfetexte für jedes Datenfeld
  - Links zu detaillierten Informationen
  - Automatische Anpassung an die Bildschirmgröße
  - Erfassungsunterstützung (z. B. für Datum oder numerische Inhalte)
  - Ausführliche Fehlermeldungen für jedes Datenfeld
  - Fortschrittsbalken zeigt an, wo man sich gerade im Formular befindet
  - Öffentlich zugängliches Testformular verfügbar.

- **Technische Prüfung** einlangender e-Rechnungen
  - Im Fehlerfall unmittelbare Rückweisung mit Fehlermeldung
- **Transformation** der XML-Rechnung in AustroFIX (ein internes, für die weitere Verarbeitung optimiertes Format)
- Erzeugung eines **PDF-Dokuments**
  - Die Beilagen (Original-XML, Austrofix und Anlagen) werden eingebettet
- **Weiterleitung** an das Backend-System zur formalen Prüfung
  - Im Fehlerfall wird der Rechnungssteller mittels E-Mail oder Webservice über den Fehler informiert
  - Im Erfolgsfall wird der Rechnungssteller ebenfalls informiert und erhält auch das PDF-Dokument seiner Rechnung
- **Allfällige Rückweisungen** aufgrund der sachlichen und rechnerischen Prüfung der Rechnung erfolgen im direkten Weg (E-Mail, Telefon) durch den Rechnungsbearbeiter

# E-RECHNUNG.GV.AT Visualisierung (PDF)

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" standalone="true"?>
<Invoice xmlns="http://www.brz.gv.at/schema/eproc/austrofix-4.0.0/" Language="de" IsDuplicate="false" IsCreditNote="false" IsCollectiveInvoice="false" GeneratingSystem="E-RECHNUNG.GV.AT Rechnungsformular">
```

```
<ReceiveDate>2014-08-21T15:31:30.972</ReceiveDate>
<InvoiceNumber>asdfsdf</InvoiceNumber>
<InvoiceDate>2014-08-21</InvoiceDate>
<Currency>EUR</Currency>
<DocumentType>Invoice</DocumentType>
-<Biller>
  <VATIdentificationNumber>ATU00000000</VATIdentificationNumber>
  <Delivery>
    <Date>2014-08-12</Date>
    <Address>
      <Name>Lieferempfang</Name>
      <Street>Andersstraße 4</Street>
      <Town>Wien</Town>
      <ZIP>1040</ZIP>
      <Country>AT</Country>
    </Address>
  </Delivery>
  <Address>
    <Name>Rechnungssteller</Name>
    <Street>Ausstellungstraße 2</Street>
    <Town>Wien</Town>
    <ZIP>1020</ZIP>
    <Country>AT</Country>
    <Email>thomas.palmetzhofer@bmf.gv.at</Email>
  </Address>
-<Biller>
  <InvoiceRecipient>
    <Address>
      <Name>Rechnungsempfänger</Name>
      <Street>Empfängerstraße 1</Street>
      <Town>Wien</Town>
      <ZIP>1030</ZIP>
      <Country>AT</Country>
    </Address>
  </InvoiceRecipient>
  <OrderReference>
    <PurchasingUnit>Z01</PurchasingUnit>
    <OtherReference>Auftrag vom...</OtherReference>
    <SupplierID>19999999</SupplierID>
  </OrderReference>
-<Details>
  <DetailsItem IsBelowTheLine="false">
    <InvoiceLineNumber>1</InvoiceLineNumber>
    <Description>Auftragserledigung</Description>
    <Quantity>1.0000</Quantity>
    <UnitNetAmount>50.0000</UnitNetAmount>
    <TotalNetAmount>50.00</TotalNetAmount>
    <TaxRate>20.00</TaxRate>
    <TotalGrossAmount>60.00</TotalGrossAmount>
    <QuantityUnit>STK</QuantityUnit>
  </DetailsItem>
```



**Rechnungsempfänger**  
Empfängerstraße 1  
1030 Wien  
Österreich

Lieferung am: 12.08.2014  
Lieferempfang  
Andersstraße 4  
1040 Wien  
Österreich

Elektronisch registriert am  
21.08.2014 um 15:31:30

Rechnungssteller  
Ausstellungstraße 2  
1020 Wien  
Österreich  
UID: ATU00000000

**Test-Rechnung**

Nummer/Datum  
asdfsdf / 21.08.2014  
Auftragsreferenz  
Z01:Auftrag vom...  
Lieferantennummer  
19999999  
Lieferantenkontakt  
thomas.palmetzhofer@bmf.gv.at

Bezeichnung	Betrag in EUR
Netto	60,00
Umsatzsteuer	50,00
20% von 50,00 EUR	10,00
<b>Zu zahlender Betrag</b>	<b>60,00</b>

Zahlungsbedingungen: bis 04.09.2014 2% (14 Tage), bis 20.09.2014 netto (30 Tage)

Wir ersuchen, den Rechnungsbetrag unter Angabe der Rechnungsnummer auf das folgende Konto zu überweisen.  
 IBAN: AT611904300234573201  
 BIC: BKAUATWW

Unsere interne Dokumentennummer dieser Test-Rechnung lautet: Q2HCLNT200:5105751957

# E-RECHNUNG.GV.AT

## Visualisierung - Details



BMF

BUNDESMINISTERIUM  
FÜR FINANZEN

TEST.E-RECHNUNG.GV.AT - <https://test.e-rechnung.gv.at>

Rechnungsnummer asdfsdf - Elektronisch registriert am 21.08.2014 um 15:31:30

Beschreibung	Anzahl	Mengen- einheit	Nettoeinzel- preis in EUR	Nettogesamt- preis in EUR	Bruttogesamt- preis in EUR	USt.
Auftragserledigung	1	Stück	50,00	50,00	60,00	20%
Summe:				50,00	60,00	

- Eigene **Testumgebung** verfügbar
  - <https://test.e-rechnung.gv.at>
  - Keine Authentifizierung erforderlich, daher für alle erreichbar
  - Alle Funktionen der e-Rechnung stehen auch in der Testumgebung zur Verfügung
- **Testformular** – Aufruf in Info- oder Testseite möglich
  - Vorlagen können in der Test- und in der Echtumgebung verwendet werden
- **Hochladen** von e-Rechnungen in der Testumgebung
  - Es erfolgen die gleichen Prüfungen wie in der Produktionsumgebung
- Testweise Übermittlung mittels **Webservice**
  - USP-Webservice-Benutzer erforderlich (auch für den Test)
  - Verschiedene Testebenen verfügbar
    - Ausschließlich technische Prüfung
    - Technische und formale Prüfung
  - Eigener SOAP-Tester zur Prüfung von SOAP-Nachrichten verfügbar
- Test der **PEPPOL**-Übertragung
  - Eigener Test-SMP verfügbar
  - Eigene Test-Teilnehmer-IDs für Rechnungen und Gutschriften eingerichtet
- **Öffentliches Forum** für technische Fragen vorhanden

# E-RECHNUNG.GV.AT

## Clearingservice

- E-**RECHNUNG**.GV.AT als e-Rechnungs-Portal für die gesamte öffentliche Verwaltung (als Rechnungsempfänger) nutzbar
- **Ein zentrales Portal** für e-Rechnungen an die angeschlossenen Stellen
  - Die Stellen der anderen Verwaltung können die Vorteile des Clearingservices nutzen
  - Die Vertragspartner finden einen breiteren Empfängerkreis zur Einbringung von e-Rechnungen vor
- Nutzung der bestehenden Formate und Einbringungswege
- Anforderungen für die Vertragspartner
  - Eigene Auftragsreferenz zur Identifizierung der Rechnungsempfänger
- Anforderungen für die Teilnehmer
  - Bestehende XML- und PDF-Formate von E-**RECHNUNG**.GV.AT zur Verfügung gestellt
  - Anbindung an die standardisierte Schnittstelle von E-**RECHNUNG**.GV.AT
  - Technische Weiterleitung zum Empfängersystem ist einzurichten

# E-RECHNUNG.GV.AT

## Clearingservice - Vorteile

- Vorteile für die **Wirtschaftstreibenden**
  - Technisch und inhaltlich nur ein Format erforderlich
  - Nur eine technische Anbindung erforderlich
  - Gleichbleibende Abläufe helfen Verwaltungskosten zu senken
  - Nutzung der für die e-Rechnung an den Bund umgesetzten technischen Grundlagen
  - Kein zusätzlicher Entwicklungsaufwand
- Vorteile für die **Rechnungsempfänger** (nicht Bund)
  - Nutzung bestehender Technologien (USP, E-**RECHNUNG.GV.AT**)
  - Nutzung bestehender Formatvorgaben (PEPPOL, ebInterface, AustroFIX)
  - Geringer Informationsaufwand an die Vertragspartner
  - Kein Zwang zur unmittelbaren Systemintegration
  - BRZ erledigt allfällige Anpassungen für alle (z. B. EU-Vorgabe für 11 2018)
  - rasche und kostengünstige Anbindung an die Infrastruktur des Bundes
  - geringe Betriebskosten

- **Unternehmensserviceportal (USP)**

[www.usp.gv.at](http://www.usp.gv.at)

- **E-RECHNUNG.GV.AT**

[www.e-rechnung.gv.at](http://www.e-rechnung.gv.at)

[test.e-rechnung.gv.at](http://test.e-rechnung.gv.at)

- **ebInterface/Wirtschaftskammer Österreich (WKO)**

[www.wko.at](http://www.wko.at)

[www.ebinterface.at](http://www.ebinterface.at)

[www.ebinterface.org](http://www.ebinterface.org)

- **EU Seiten**

[www.peppol.eu](http://www.peppol.eu)

[www.cenbii.eu](http://www.cenbii.eu)



- Ihle Christian  
BMF, Abteilung V/3
- Mag<sup>a</sup>. Gorgosilich Sabine  
BMF, Abteilung V/3, HV
- Palmetzhofer Thomas  
BMF, Abteilung V/3, HV
- Ihre Fragen oder Anliegen richten Sie bitte an den folgende Postkörbe:
  - [erechnung@bmf.gv.at](mailto:erechnung@bmf.gv.at) (fachlich)
  - [support-erb@brz.gv.at](mailto:support-erb@brz.gv.at) (technisch)